

**Zeitschrift:** Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur  
**Band:** 103 (2023)  
**Heft:** 1106

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

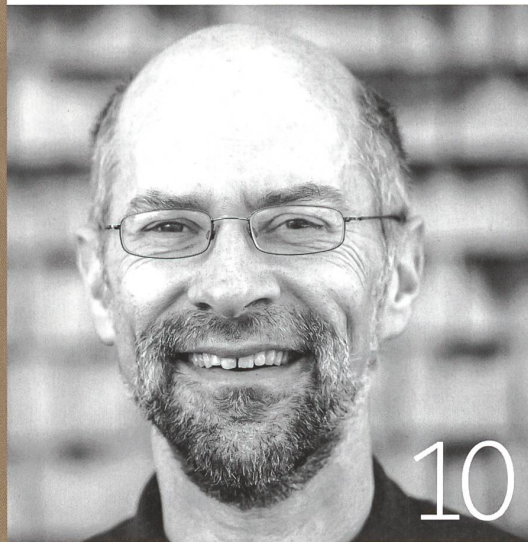


Die Leidenschaft von **Magatte Wade** ist im Videogespräch deutlich herauszuhören. Es braucht wohl auch ganz schön viel davon, will man wie Wade als Unternehmerin im Senegal Erfolg haben. Die aufgeblähte Bürokratie und Überregulierung in Afrika würgten das unternehmerische Engagement ab, ereifert sie sich. Dabei sei Unternehmertum der Schlüssel zum Wohlstand. Viele afrikanische Staaten seien in Sachen Wettbewerbsfähigkeit weit abgeschlagen. Was es aus ihrer Sicht braucht, sind bessere Institutionen.

Hart ins Gericht geht Wade auch mit dem Westen. Entwicklungshilfe nütze nur einer korrupten Elite und konzentriere sich lediglich auf die Linderung von Armut. «Zur Hölle mit der Armutlinderung – ich will Wohlstand!» Statt sich mit Almosen ein gutes Gewissen zu verschaffen, sollten die arrivierten Industrieländer besser Freihandel zulassen, so dass afrikanische Unternehmer ihre Güter weltweit verkaufen könnten. Wie das geht, hat Wade unter Beweis gestellt. Derzeit verkauft sie mit ihrer Kosmetikfirma Skin Is Skin Lippenbalsam aus Afrika unter anderem in den USA.

Das Interview mit der ambitionierten Unternehmerin lesen Sie in unserem Dossier zum Thema «Wege zum Wohlstand» ab S. 52.

Folgen Sie uns auf:



Aktuelle Debatten →

## Desintegrierte Volksschule

Als Erziehungswissenschaftlerin und Mitglied einer Kreisschulbehörde sieht **Béatrice Di Pizzo** ganz gut, was falsch läuft an den Schulen. Das outputorientierte Bildungssystem, das in den 1990er-Jahren das humanistische Bildungsideal ablöste, lässt nur noch wenig Raum für Vorstellungskraft, Kreativität und echten Austausch. Der Fokus auf eindimensionale und messbare Leistungsziele beeinträchtigt die Integrationskraft der Volksschule. **Ab S. 31.**



← Schwerpunkt

## Rettung mit Nebenwirkungen

Bei der behördlich orchestrierten Übernahme der Credit Suisse durch die UBS sind gleich mehrere rote Linien überschritten worden. Nicht nur wurde ein neues Klumpenrisiko für die Schweiz geschaffen. Auch rechtlich war das Manöver ein Sündenfall. Mit dem Rückgriff auf Notrecht übergangen die Behörden Verfassung und Gesetz. Staatsrechtsprofessor **Andreas Kley** sieht einen gefährlichen Trend. Mehr in unserem Schwerpunkt **ab S. 8.**



← Kultur

## Aus Liebe zum Buch

Literatur in einem Land mit vier Landessprachen zu verlegen, in dem das Deutsche zudem noch von Mundart geprägt ist, war stets eine besondere Herausforderung. Doch wo stehen die Schweizer Literaturverlage heute, wo sie mit dem ungeheuren Ablenkungspotenzial des Digitalen und dem gleichzeitigen Papiermangel in Europa konfrontiert sind? **Annette Beger**, Verlegerin beim Zürcher Kommode-Verlag, zieht eine persönliche Bilanz. **Ab S. 38.**

## Politik & Wirtschaft

SCHWERPUNKT: UNTERGANG  
DER CREDIT SUISSE

**Andreas Kley**

### Notrecht wird zur Gewohnheit

Der Fall Credit Suisse ist der neue Höhepunkt einer unheilvollen Entwicklung des Notrechts.

10

**Lukas Leuzinger**

### Der Niedergang des Zürcher Wirtschafts- freisinns

Die Credit Suisse steht für eine Elite, die der Schweiz zu Reichtum verhalf. Bevor ihr das Land zu klein wurde.

13

**Peter Kuster**

### Der grosse Murks

Bundesrat, Nationalbank und Finma haben rote Linien überschritten und neue Risiken geschaffen.

16

**Heinz Zimmermann & Pascal Böni**

### Geschlafen in der Krise, mit einem Monster aufgewacht

Die Beteiligten haben zu spät reagiert. Nun gilt es das systemische Risiko der neuen Grossbank zu begrenzen.

20

AKTUELLE DEBATTEN

**Ralph Pöhner**

### Die Bünzlinken

Einst waren sie die emanzipatorischen Freigeister, heute wollen sie bevormunden. Der Abstieg der Linken.

26

**Béatrice Di Pizzo**

### Kompetenz ohne Bildung

In der Volksschule bleibt das humanistische Bildungsideal auf der Strecke.

31

**Stefan Brupbacher**

### Sicherheitsindustrie in der Sackgasse

Die Politik arbeitet fleissig daran, den Schweizer Rüstungssektor ganz aufzugeben. Das ist fahrlässig.

34

## Kolumnen

06 **Intro**

07 **Editorial**

24 **Baschi Dürr**

Parteien als Krisengewinnler.

24 **Christine Brand**

In kleinen Schritten zu grossen Träumen.

25 **Cartoon**

29 **Grafik des Monats**

Der Bund braucht mehr Geld.

36 **Unternehmergespräch**

Beatrice Rast von der Rast Kaffee AG.

37 **Alexandra Janssen**

Macht ohne Grenzen.

37 **Lukas Leuzinger**

Die liberale Hassliebe zur Politik.

80 **Nacht des Monats**

Vojin Saša Vukadinović lässt sich von Christoph Geiser das einst verwegene Bern zeigen.

82 **Der 27. Kanton**

Das Casino wird zum Computertempel.

Online auf [schweizermonat.ch](http://schweizermonat.ch)



### «Studio Libero» – die neusten Videos & Podcasts

Hören und schauen Sie unser neuestes Gespräch mit GLP-Nationalrätin **Judith Bellaiche** über die digitalen Überwachungspläne der EU.

### Kolumne: Das kleine Einmaleins

**Christoph Luchsinger** erklärt, was der Zerfall radioaktiver Isotope mit einem Münzwurf zu tun hat.

## Kultur

SCHWEIZER  
LITERATURVERLAGE

Annette Beger

### Wer überleben will, muss ein wenig verrückt sein

Für den Erfolg der hiesigen Literaturverlage sind Kreativität und Mut gefragt.

38

Daniela Koch

### «Das rein Schweizerische kommt selten vor»

Die Verlegerin von Atlantis sieht die Zukunft der Literaturverlage allen Widrigkeiten zum Trotz positiv.

42

Pirmin Meier

### Schweizer können nicht nur Mundart

Hiesige Literaturverlage sind ungebrochen produktiv. Ein Überblick und Tips zu aktuellen Publikationen.

46

Buch des Monats

### Triumph des Wortes

Salman Rushdie: Victory City.

47

Kurzkritiken

### Sachbuch und Literatur

Monika Neun: Und dann verschwinden.

Andri Silberschmidt und Esther Girsberger (Hrsg.): Wohin, liebe Schweiz?

Adrian Hänni: Terrorist und CIA-Agent – die unglaubliche Geschichte des Schweizers Bruno Breguet.

48

Manuel Berger

### Geist ist geil

Der persönliche Kulturfragebogen.

49

Apérohäppchen

### Häppchen aus der Alltagskultur

50

## Dossier: Wege zum Wohlstand

FREIE MÄRKTE SCHAFFEN WOHLSTAND. NICHT DER STAAT.

Deirdre McCloskey

### Die bereichernde Idee der Freiheit

In den letzten zwei Jahrhunderten ist die Menschheit dreissigmal wohlhabender geworden.

54

Magatte Wade

### «Zur Hölle mit der Armutsllinderung – ich will Wohlstand!»

Für Afrikas Weg zum Wohlstand sollte der Westen Märkte öffnen, statt Entwicklungshilfe zu schicken.

60

Arnold Kling

### Der Staat gehört an die kurze Leine

Zentralisierte Systeme funktionieren schlechter als dezentrale. Wir müssen private Lösungen fördern.

64

Richard Epstein

### Rechtsstaatlichkeit ist unverzichtbar, aber unzureichend

Vor Missbrauch des Ermessensspielraums schützt nur ein umfassendes System individueller Rechte.

67

Ismael Hernandez

### Vom Tröpfchen der Revolution zum Motor des Fortschritts

Linke Theoretiker missverstehen den Menschen, indem sie ihn als von unkontrollierbaren Kräften bestimmt ansehen.

69

Martin Burt

### Kapitalismus für Arme

Statt Armut von oben herab zu verwalten, müssen wir Menschen stärken, damit sie ihr Leben selbst meistern können.

72

Andreas Widmer

### Freie Märkte brauchen prinzipientreue Unternehmer

Gegen Vetternwirtschaft und Korruption braucht es eine Kultur, die auf Vertrauen, Fairness und gutem Willen basiert.

75



## Wussten Sie, dass ...

... wir unseren Abonentinnen und Abonnenten ein 2für1-Ticket für die Vorstellung «Lessons in Love and Violence» im Opernhaus Zürich schenken?

Die 2für1-Aktion gilt für die folgenden Vorstellungen:

**Lessons in Love and Violence**

Samstag, 27. Mai 2023

Sonntag, 4. Juni 2023

Mit dem **Promocode «Ostern23»** können Sie den Rabatt im Ticketshop vom Opernhaus Zürich einlösen.

Die Aktion gilt bis am 4. Juni 2023. Tickets solange Vorrat.